

Wetzlar, 18.01.2024

**EINLADUNG**

<b>Gremium</b>	<b>Sozialausschuss</b>
<b>Sitzung Nummer</b>	20/2021-2026
<b>Datum</b>	<b>24.01.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	16:00
<b>Ort</b>	Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Wetzlar, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

**TAGESORDNUNG****Öffentliche Sitzung****TOP 1.**

Seelisch-psychischer Beistand im außerschulischen Alltag  
Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 17.07.2023  
A-48/2023

**TOP 2.**

Sachstandsbericht Wohngeld 2023

**TOP 3.**

Vorstellung des Konzeptentwurfs eines Kreisjugendparlaments

**TOP 4.**

Verschiedenes

gez. Dr. David Rauber  
Vorsitzender

**NIEDERSCHRIFT**

<b>Gremium</b>	<b>Sozialausschuss</b>
<b>Sitzung Nummer</b>	20/2021-2026
<b>Datum</b>	<b>24.01.2024</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	16:00
<b>Sitzungsende</b>	18:44
<b>Ort</b>	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

**Teilnehmende**Vorsitz:

Dr. Rauber, David

Mitglieder:

Esch, Gudrun

Garotti, Dorothea vertritt Herr Dr. Daniel Sattler

Arch, Stefan

Beimborn, Regina

Bender, Matthias

Berns, Wolfgang vertritt Frau Anna-Lena Benner-Berns

Lemler, Heinz vertritt Frau Anja Fay

Lenzer, Carmen

Niggemann, Andrea

Ohnacker, Christiane

Dr. Rinn, Karin

Sommer, Sabine

Ältestenrat:

Braun, Carsten

Dr. Büger, Matthias

Dworschak, Reiner

Fuchs, Hans-Werner

Ludwig, Jörg

Petersen, Nicole

Wagner, Willi vertritt Herr Lothar Mulch

Schriftführer/in:

Peter-Lauff, Anne

Entschuldigt fehlten:

Dr. Sattler, Daniel

Benner-Berns, Anna-Lena

Fay, Anja

Krämer-Bender, Rabea

Egler, Beatrix

Klement, Martina

Kunz, Cirsten

Mulch, Lothar

Volkman, Johannes

Zborschil, Tim

Schuster, Wolfgang

Esch, Roland

Biermann, Andrea

Prof. Dr. Danne, Harald

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schöner, Lisa                      Rechtsabteilung

Menges, Torsten                Abteilungsleitung Kinder- und Jugendhilfe

Würtz, Ann-Katrin              Abteilung Grundsicherung

Streck, Christina                Abteilung Grundsicherung

Höchst, Stefanie                Abteilung Familie und Jugend

Groh, Jens,                        Abteilung Familie und Jugend

Müller, Christian                Abteilungsleitung Gesundheit

Knetsch, Ann-Katrin            Abteilung Soziales und Integration

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1.**

Seelisch-psychischer Beistand im außerschulischen Alltag  
Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 17.07.2023  
(A-48/2023)

#### **TOP 2.**

Sachstandsbericht Wohngeld 2023

#### **TOP 3.**

Vorstellung des Konzeptentwurfs eines Kreisjugendparlaments

#### **TOP 4.**

Verschiedenes

## Sitzungsverlauf

**Vorsitzender Dr. Rauber** eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 16:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### Öffentliche Sitzung

#### **Zu TOP 1.**

Seelisch-psychischer Beistand im außerschulischen Alltag

Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 17.07.2023

A-48/2023

**Vorsitzender Dr. Rauber** geht über zu Tagesordnungspunkt 1 und gibt das Wort an **Herrn Christian Müller**, Abteilungsleiter Gesundheit.

**Herr Müller** berichtet ausführlich in einer Präsentation zum Fraktionsantrag über den seelisch-psychischer Beistand im außerschulischen Alltag, welche Angebote im Lahn-Dill-Kreis bereits bestehen, um Schülerinnen und Schüler in schwierigen Situationen seelischen und psychischen Beistand zu gewähren.

Des Weiteren prüft der Lahn-Dill-Kreis ob niedrighschwellige Angebote zur seelischen/psychische Unterstützung von Jugendlichen außerhalb des Schulalltages und unter Wahrung ihrer Anonymität entwickelt beziehungsweise ausgebaut werden können.

**Herr Müller** berichtet über die COSPY Studie, die die Auswirkungen und Folgen der COVID-19 Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen untersucht hat.

Ziel der Studie ist die Empfehlung und Strategie für Präventions- und Interventionsansätze abzuleiten, um die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern.

In der Präsentation werden die Angebote im Lahn-Dill-Kreis, wie die Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit, den Gesundheitsschutz und Förderung von Kindern und Jugendlichen, die ärztliche Einschulungsuntersuchung vor Schuleintritt und der soziale Dienst für erwachsene psychische kranke und behinderte Menschen dargestellt.

**Herr Müller** stellt ebenfalls die bundesweiten Angebote vor, zu der die „Nummer gegen Kummer“ Tel.: 116117 gehört, für die Hilfe bei Kriseninterventionen für Kinder und Jugendliche per Telefon.

**Frau Ohnacker** fragt, wer an der Kommunalen Gesundheitsstrategie beteiligt ist?

**Herr Müller** antwortet, dass es ein internes Team der Gesundheitsplanung, der Abteilung Gesundheit ist, welches die Gesundheitsstrategie erarbeitet.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** fügt an, dass der Gesundheitsausschuss miteinbezogen werden soll um dort erste Ergebnisse zu dem sehr komplexen Thema vorzustellen und bei einer Gesundheitskonferenz den Fokus auf Kinder- und Jugendgesundheit im seelischen Bereich zu legen ist.

In den Fragen von **Frau Esch**, **Frau Lenzer** und **Herr Berns** wird die Herausforderung gesehen wie ein niedrighschwelliges Angebot in die Schulen getragen werden kann, um die Kinder und Jugendlichen dort zu erreichen, sowie die Vertrauenslehrer und Vertrauenslehrerinnen einzubeziehen.

**Frau Beimborn** thematisiert die langen Wartezeiten bei Kinderarztpraxen, Kinder- und Jugendpsychiatrien oder der Aufnahmestopp bei vielen Kinderarztpraxen.

**Frau Niggemann** und **Herr Wagner** fügen an, dass die Pandemiemaßnahmen und -gegebenheiten, wie der Lockdown und Long Covid betrachtet und aufgearbeitet werden müssen.

**Herr Müller** antwortet, dass die Pandemie aufgearbeitet werden muss und das dies bereits im öffentlichen Gesundheitsdienst geschieht. Die Kinder- und Jugendgesundheit wird bei Krisenentscheidungen immer ganz genau betrachtet.

**Vorsitzender Dr. Rauber** bedankt sich für die ausführliche Berichtserstattung

und erklärt den Prüfantrag für erledigt.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

#### Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, in Anlehnung an einen während des Planspiels „Pimp Your Town“ formulierten Antrag der Schülerschaft unter TOP 21 „Seelsorge für Jugendliche“:

1. im Sozialausschuss zu berichten, welche Angebote des Lahn-Dill-Kreises bereits bestehen, um Schüler und Schülerinnen in schwierigen Situationen seelischen und psychischen Beistand zu gewähren und
2. zu prüfen, ob niedrighschwellige Angebote zur seelischen/psychischen Unterstützung von Jugendlichen außerhalb des Schulalltages und unter Wahrung ihrer Anonymität entwickelt beziehungsweise ausgebaut werden können.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

#### **Zu TOP 2.**

Sachstandsbericht Wohngeld 2023

**Vorsitzender Dr. Rauber** geht über zum Tagesordnungspunkt 2.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** führt in die Thematik ein und über gibt das Wort an **Frau Christina Streck Fachdienstleitung Grundsicherung** und **Frau Ann-Kathrin Würtz Teamleitung Wohngeld**.

**Frau Streck** und **Frau Würtz** berichten in einer Präsentation über die aktuelle Situation im Bereich der Wirtschaftlichen Grundsicherung- Wohngeld im Lahn-Dill-Kreis.

**Frau Streck** berichtet zu Beginn über die Veränderungen der Einführung der Wohngeldreform 2023 Plus zum 01.01.2023.

Eingeführt wurde eine dauerhafte Heizkostenkomponente, eine Klimakomponente, eine Anpassung der Einkommensränder sowie die Erhöhung der Mietstufen.

Des Weiteren gibt Frau Streck einen Rückblick auf den durchschnittlichen Wohngeldanspruch bei reinen Wohngeldhaushalten.

**Frau Streck** erläutert die Personalakquirierung, sowie die organisatorischen Maßnahmen und Änderungen des Fachdienstes, unter anderem die Einführung einer Teamleitung im dem Bereich Wohngeld mit Frau Würtz.

**Frau Streck** übergibt das Wort an **Frau Würtz**.

**Frau Würtz** berichtet über die aktuelle Situation und Mehrbelastung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereich Wohngeld.

Im Jahr 2023 sind 2.129 Neuanträge und 1.026 Weiterleistungsanträge eingegangen.

**Frau Würtz** zeigt anhand eines Diagramms die Entwicklungen der Fallzahlen im Bereich Mietzuschuss und des Lastenzuschusses und gibt einen Ausblick, dass vermehrt Online-Anträge über das eingeführte Online-Portal eingehen und dass der Wohnungsmarkt weiterhin angespannt bleibt.

**Herr Dr. Büger** fragt, in wie weit der Anstieg der Anträge mit der Veränderung des Bundesgesetzes oder der gestiegenen Preise oder mit dem Krieg in der Ukraine zusammenhängt?

**Frau Würtz** antwortet, dass der Hauptgrund der gestiegenen Antragszahlen die Einführung der Wohngeldreform war. Mehr Menschen haben einen Anspruch auf Wohngeld und haben einen entsprechenden Antrag gestellt.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** ergänzt

Die gute sozialpolitische Lösung der Erweiterung der Wohngeld Plus Reform wurde durch den Vortrag sehr gut dargestellt.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** fragt Frau Würtz wie lange eine durchschnittliche Bearbeitung eines neuen Antrags dauert?

**Frau Würtz** antwortet, dass die Bearbeitung eines neuen Antrages ca. 2-3 Monate in Anspruch nimmt.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** bedankt sich bei allen engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

**Vorsitzender Dr. Rauber** stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wurde.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Bericht zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 3.**

Vorstellung des Konzeptentwurfs eines Kreisjugendparlaments

**Vorsitzender Dr. Rauber** geht über zu Tagesordnungspunkt 3.

**Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand** führt in die Thematik ein und betont, dass die Beteiligung der Jungen Menschen an der Demokratischen Gestaltung für alle ein wichtiger Punkt ist und übergibt das Wort an **Herrn Menges**, Abteilungsleiter Jugend und Soziales und **Herrn Groh**, Fachdienstleiter Kinder- und Jugendförderung.

**Herr Menges** spricht vorab deutlich an, wie wichtig die Einbeziehung und die Mitarbeit der Jungen Menschen in der heutigen Politik ist, um ihre Meinung mitteilen zu können.

Dafür ist ein Kreisjugendparlament (KJP) das passende Instrument.

Den das KJP dient dazu Meinungen zu äußern und es geht um Demokratie und politische Bildung.

**Herr Menges** übergibt das Wort an **Herrn Groh**.

**Herr Groh** stellt das Konzept welches in Zusammenarbeit mit dem Kreis Marburg-Biedenkopf und deren Erfahrungen und der Rechtsabteilung des Lahn-Dill-Kreises erarbeitet wurde vor und erläutert die Eckdaten des Satzungsentwurfes.

§1 Beteiligungsverfahren mit Abstimmung

§2 Sitzungen

§3 Aufgaben und Kompetenzen

§4 Beschlussfähigkeit

§5 Abstimmung

§6 Zusammenarbeit

**Herr Groh** erläutert ausführlich die Erfolgsfaktoren und die Arbeitsweise wie die direkte Beteiligung an der Umsetzung von Projekten und die überparteiliche Arbeit. Dennoch dürfen Spaß, Freude und Freundschaft nicht zu kurz kommen.

Zum Abschluss der Präsentation stellt Herr Groh den Rahmen des KJP vor, die personellen Ressourcen, den Etat und die Kosten die im Haushalt des Fachdienstes enthalten sind vor.

**Frau Sommer** fragt, warum die Wetzlarer Kinder und Jugendlichen nicht am KJP teilnehmen können?

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** antwortet Frau Sommer, nach Kinder- und Jugendhilferecht sind die Sonderstatusstädte formal ein eigener Träger der Jugendhilfe.

**Herr Dr. Büger** möchte anregen eine gemeinsame Lösung mit der Stadt Wetzlar zu finden.

**Frau Beimborn** spricht sich, wenn, dann für eine Kooperation mit der Stadt Wetzlar aus, da dort schon Strukturen bestehen.

Im Austausch von **Dr. Büger, Frau Beimborn, Vorsitzender Dr. Rauber, Herr Menges** stellt sich die Frage, an welchen Ausschüssen u.a. eine Teilnahme am Bildungsausschuss vorgesehen ist.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** fügt an, die Frage an welchen Ausschüssen die Vertreter des KJP teilnehmen ist noch nicht geklärt, auch dieses Thema wird in den weiteren Arbeitsschritten des Satzungsentwurfes genau betrachtet.

Auf Rückfrage von **Frau Ohnacker** und **Frau Esch** ist ebenfalls zu klären wie die Jugendlichen, da Sie minderjährig sind, Ihre Anträge stellen können.

Die Anträge werden über den Jugendhilfeausschuss gestellt, ein Rederecht im Kreistag besteht nicht.

**Frau Esch** weist darauf hin, dass die Begrifflichkeit „Parlament“ von der Definition her nicht korrekt ist. Gerade in der Politik des Lahn-Dill-Kreises sollten auf die korrekten Begrifflichkeiten in den Gremien geachtet werden. In anderen Kommunen gibt es zum Beispiel ein Jugendforum.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** ist mit einer Aufnahme der drei Sitzungsausschüsse, Sozialausschuss, Jugendhilfeausschuss und Bildungsausschuss einverstanden, ebenso mit der Begrifflichkeit eines „Parlaments“, so wird es im Kreis Marburg- Biedenkopf auch gehandhabt und so könnte der Lahn-Dill-Kreis die Sitzungen ebenfalls in die Satzung aufnehmen.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.



**Vorsitzende Dr. Rauber** stellt fest, dass die Berichterstattung im ausreichenden Umfang stattgefunden hat und erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Bericht zur Kenntnis genommen

<b>Zu TOP 4.</b> Verschiedenes
-----------------------------------

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** lädt zur Ausstellungseröffnung des Vielfaltszentrum Lahn-Dill-Kreis ein, am 15.02.2024, um 15:00 Uhr in das Foyer des Kreistagsitzungsals ein. Die Ausstellung zeigt Porträts junger Menschen, die 2015 bis 2017 als Unbegleitete Minderjährige Ausländerinnen und Ausländer in den Lahn-Dill-Kreis kamen. Die Ausstellung läuft vom 15. Februar bis zum 19. März 2024.

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand** berichtet im Bereich des Fluchtgeschehens, dass das Regierungspräsidium Darmstadt die Zugangszahlen für das erste Quartal bekanntgegeben hat. So ist für den Lahn-Dill-Kreis mit einer Aufnahme von 47 Personen pro Woche zu planen.

**Frau Rinn** stellt eine Frage zu der Verkehrsverbindung der Gemeinschaft Unterkunft Kalteiche Haiger. Welche Busnummer oder Busunternehmen fährt die Haltestelle der Gemeinschaftsunterkunft an.

**Frau Peter-Lauff** antwortet, dass die Busverbindung eingerichtet ist und bereits die Haltestelle angefahren wird. Die Buslinien werden mit dem Protokoll nachgereicht.

Auf die gestellte Frage von Frau Rinn möchten wir auf den in den Anlagen beigefügten Fahrplan verweisen.

**Vorsitzender Dr. Rauber** schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 18:44 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Wetzlar, 25.01.2024

gez.

Dr. David Rauber  
Vorsitzender

Anne Peter-Lauff  
Schriftführerin

An den  
Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Nachname:  
Vorname:  
Straße:  
Ort:

## Antrag auf Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

*Datum auswählen*

*Sitzung auswählen*

Für die Teilnahme an der Sitzung beantrage ich entsprechend der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger des Lahn-Dill-Kreises vom 19. Juli 2004, zuletzt geändert am 13. Dezember 2016:

1. Ersatz von Verdienstaussfall  
Stunden à 10,- €  €
2. Aufwandsentschädigung (67,81 €)  €
3. Ersatz von Fahrtkosten  
Antrittsort der Fahrt:
- 3.1 für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel  €
- 3.2 für die Benutzung des eigenen Kfz
- 3.2.1 Wegstreckenentschädigung Ja Nein  
 km à 0,35 €  €
- 3.2.2 Mitnahmeentschädigung  
Name des Mitfahrers  
 km à 0,02 €  €
- 3.3 für die Benutzung des eigenen Fahrrades oder für zu Fuß zurückgelegte Strecken  
 km à 0,06 €  €
4. Parkgebühren: Ja Nein  €
- Gesamtbetrag:**  €

### **Bankverbindung** (falls nicht schon bekannt):

IBAN

BIC:

Bank:

Wetzlar, den

Unterschrift:

## Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
22.08.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	25.09.2023	Beschluss
Sozialausschuss	24.01.2024	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

### Anlage(n):

1. Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 17.07.2023

### Betreff:

**Seelisch-psychischer Beistand im außerschulischen Alltag**

**Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 17.07.2023**

### **1 INHALT DES ANTRAGES**

Der Kreisausschuss wird gebeten, in Anlehnung an einen während des Planspiels „Pimp Your Town“ formulierten Antrag der Schülerschaft unter TOP 21 „Seelsorge für Jugendliche“:

1. im Sozialausschuss zu berichten, welche Angebote des Lahn-Dill-Kreises bereits bestehen, um Schüler und Schülerinnen in schwierigen Situationen seelischen und psychischen Beistand zu gewähren und
2. zu prüfen, ob niedrigschwellige Angebote zur seelischen/psychischen Unterstützung von Jugendlichen außerhalb des Schulalltages und unter Wahrung ihrer Anonymität entwickelt beziehungsweise ausgebaut werden können.



Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Johannes Volkmann  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Eingegangen am:  
17. Juli 2023  
-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 13.07.2023

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Volkmann,

wir bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen:

### **Seelisch-psychischer Beistand im außerschulischen Alltag**

Der Kreistag beschließt, in Anlehnung an einen während es Planspiels „Pimp Your Town“ formulierten Antrag der Schülerschaft unter Top 21 „Seelsorge für Jugendliche“, den Kreisausschuss zu bitten:

1. im Sozialausschuss zu berichten, welche Angebote des Lahn-Dill-Kreises bereits bestehen, um Schüler und Schülerinnen in schwierigen Situationen seelischen und psychischen Beistand zu gewähren und
2. zu prüfen, ob niedrigschwellige Angebote zur seelischen/psychischen Unterstützung von Jugendlichen außerhalb des Schulalltages und unter Wahrung ihrer Anonymität entwickelt beziehungsweise ausgebaut werden können.

### **Begründung:**

Die Corona-Krise hat es nun offenbart: Kinder und Jugendliche gerade aus sozial benachteiligten Verhältnissen waren hier die Hauptleidtragenden. Als Folge der Pandemie und den langen Schulschließungen während des Lockdowns fühlen sich zurzeit 73 Prozent der Kinder und Jugendlichen psychisch belastet. Der Bund hat nun verschiedene Handlungsempfehlungen beschlossen, die die Resilienz unserer Kinder stärken sollen. Unter

anderem sollen Wartezeiten für Therapieplätze für Kinder und Jugendliche mit starken psychischen Belastungen vor allem im ländlichen Raum durch eine Ausweitung der Therapieplätze reduziert werden. Weiterhin sollen Kinder die im Jugendstärkungsgesetz geschaffenen Rechtsansprüche auf Beratung und Unterstützung beim Jugendamt in Anspruch nehmen können, ohne dass ihre Eltern darüber informiert werden. Wir sind der Meinung, dass unterstützend zu den Handlungsfeldern vom Bund ganz besonders jetzt auch ein Augenmerk auf die Verfügbarkeit bzw. deren Ausweitung von im Planspiel angeregten Angeboten für Seelsorge aber auch für psychischen Beistand für Kinder und Jugendliche im Lahn-Dill-Kreis gelegt werden soll.

Der Kreisausschuss solle hier einen Sachstandbericht abgeben.



**Kirsten Kunz**  
Vorsitzende der SPD-  
Fraktion im Kreistag des  
Lahn-Dill-Kreises



**Martina Klement**  
Vorsitzende der Fraktion  
Bündnis90/Die Grünen im  
Kreistag des Lahn-Dill-Kreises

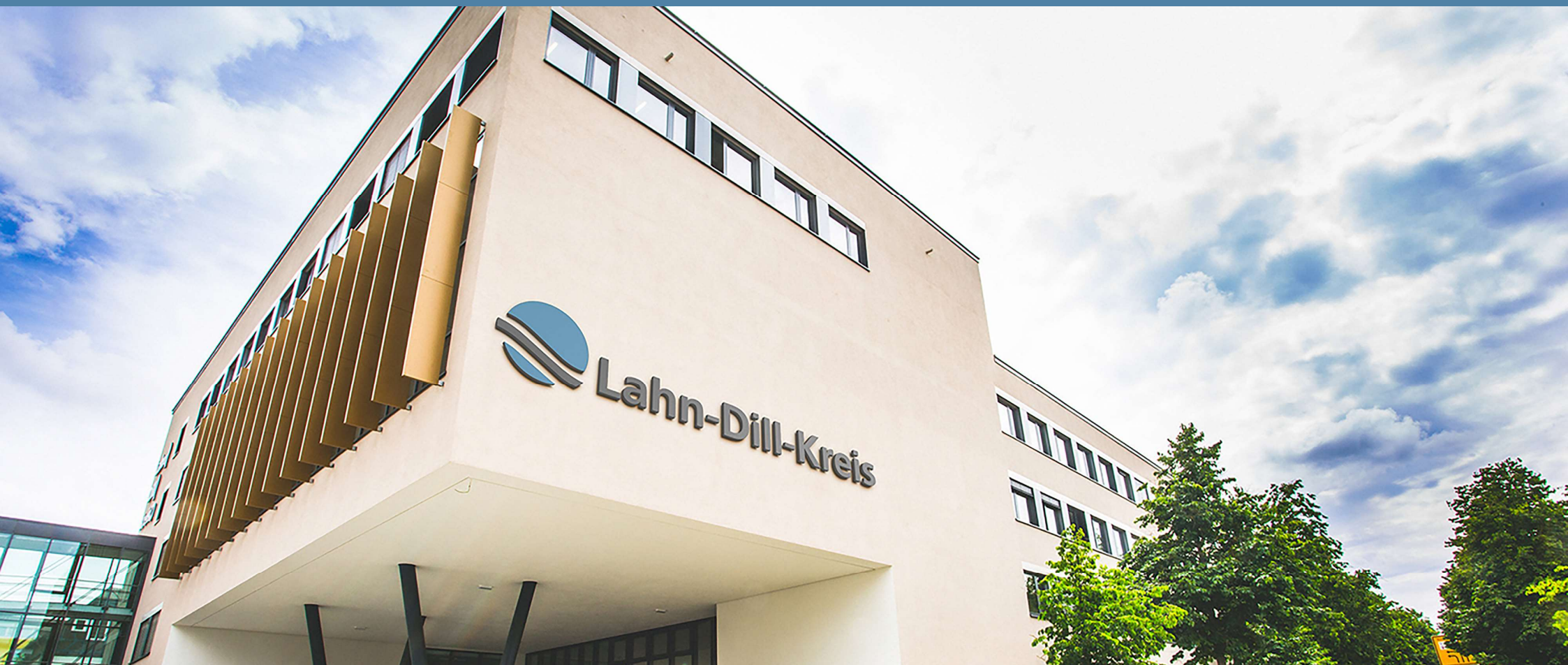


**Jörg Ludwig**  
Vorsitzender der FWG-  
Fraktion im Kreistag des  
Lahn-Dill-Kreises



**Dr. Matthias Büger**  
Vorsitzender der FDP-Fraktion im  
Kreistag des Lahn-Dill-Kreises

# Abteilung Gesundheit



# Stellungnahme Abteilung Gesundheit zum Fraktionsantrag „Seelisch-psychischer Beistand im außerschulischen Alltag“

Fraktionsantrag SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG und FDP vom 13.07.2023

- Bericht im Sozialausschuss, welche Angebote des Lahn-Dill-Kreises bereits bestehen, um Schülerinnen und Schüler in schwierigen Situationen seelischen und psychischen Beistand zu gewähren und...
- zu prüfen, ob niedrigschwellige Angebote zur seelischen/psychischen Unterstützung von Jugendlichen außerhalb des Schulalltages und unter Wahrung ihrer Anonymität entwickelt beziehungsweise ausgebaut werden können.

## Gliederung

- Problematik und Frage nach Bedarf
- Bestehende Angebote
- Diskussion:
  - (1) Benötigen wir mehr Angebote?
  - (2) Sollten bestehende Angebote ausgebaut werden?



# COPSY Studie

- **COPSY**-Längsschnittstudie  
(Leitung von Frau Prof. Dr. Ravens-Sieberer, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)
- untersucht Auswirkungen und Folgen der COVID-19-Pandemie auf psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Identifikation von Einflussfaktoren, welche die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in dieser Krisensituation fördern
- Ziel: Empfehlungen und Strategien für Präventions- und Interventionsansätze ableiten, um die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern
- Ablauf der Studie, Anlehnung an Design und die Methodik der repräsentativen longitudinalen **BELLA-Studie**  
(gleichzeitig bevölkerungsbasierte Referenzdaten; **Modul** zur psychischen Gesundheit der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (**KiGGS**), Durchführung seit 2003 in Kooperation mit dem RKI)

# COPSY Studie

- Ersterhebung von Mai bis Juni 2020 (Onlinebefragung)
  1. Folgebefragung von Dezember 2020 bis Januar 2021,
  2. Folgebefragung von September 2021 bis Oktober 2021,
  3. Folgebefragung im Februar 2022
  4. Folgebefragung im Herbst 2022
- Repräsentative Stichprobe umfasst mehr als 1.000 11- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche sowie 1.500 Eltern von 7- bis 17-Jährigen
- Online-Fragebogen mit folgenden Schwerpunkten:
  - Umgang der Kinder mit der Krisensituation
  - Bereiche Schule, Freunde und Familie
  - psychische Problemen wie Ängsten und Depressionen und psychosomatische Beschwerden
  - Familienumfeld, Medienkonsum und Ernährungsgewohnheiten

Quelle: <http://www.copsy-studie.de/> ; Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer (ravens-sieberer@uke.de)

## Ergebnisse COPSY Studie

- Während der Pandemie:  
Anteil von Kindern und Jugendlichen, die über eine geminderte gesundheitsbezogene Lebensqualität berichteten, steigt von 15% (präpandemisch) auf 48% im ersten Jahr.  
Reduzierte sich 2022 auf 27 % (Wert deutlich über dem vor Beginn der Pandemie)
- Ähnlicher Verlauf bei psychischen Auffälligkeiten:  
Prävalenz stieg von 18% (präpandemisch) auf 31%.  
Reduzierte sich 2022 auf 23%
- Symptome für Ängstlichkeit und Depressivität folgten dem Trend.  
Lediglich Symptome der Depressivität sanken auf das präpandemische Niveau zurück
- Hinsichtlich ihres Gesundheitsverhaltens bewegt sich ein Drittel der Kinder und Jugendlichen noch immer zu wenig

Quelle: Monatsschrift Kinderheilkunde 7/2023

# Angebote im Lahn-Dill-Kreis (1)

Auflistung Behandlungsangebote für Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten im Lahn-Dill-Kreis (erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit)

Angebote mit psychologischer und psychiatrischer Fachkompetenz und sonstiger medizinischer Fachkompetenz für Kinder und Jugendliche:

- **Stationär/Teilstationär:**

- Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Herborn
- Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Wetzlar

## Angebote im Lahn-Dill-Kreis (2)

- **Ambulant:**
  - Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Herborn
  - Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Wetzlar

Facharztpraxen in Niederlassung	Anzahl
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1
Kinder- und Jugendmedizin	10
Kinder- und Jugendtherapie (psychologisch)	23

Quelle: KV-Hessen, Stand 21.09.2023

# Abteilung Gesundheit (ÖGD)

Fachdienst für Kinder- und Jugendgesundheit

Rechtsgrundlage § 10 HGöGD

- Gesundheitsschutz und –förderung von Kindern und Jugendlichen
- Bei allen Kindern sind vor Schuleintritt ärztliche Einschulungsuntersuchungen durchzuführen
- Gutachtentätigkeit



# Sozialer Dienst für erwachsene psychisch kranke und behinderte Menschen

Sozialpsychiatrischer Dienst  
§ 7 HGöGD

- Ambulante Hilfen (für Erwachsene, Stichwort: Eltern)
- Koordinierung der psychiatrischen/psychotherapeutischen Hilfsangebote vor Ort
- Datenauswertung und Erörterung

# Netzwerk des Lahn-Dill-Kreis zur psychischen Gesundheit

- **Netzwerk bzw. Kooperation LDK:**

- Kitas, Schulen (Schulpsychologie), Kreisverwaltung, insbes. Jugendamt (Abt. 32), Sozialamt (Abt. 41) und Gesundheitsamt (Abt. 21), ZeBraH, Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV), Psychatriekonferenz und/oder der Steuerungsgruppe Psychiatrie, Klinik und Niedergelassene, HAGE, usw....

- **Präventionsangebote und Beratungsangebote psychische Gesundheit**

(eine Auswahl an Beispielen)

- Wohnortnahe und niedrigschwellige Kinder und Jugendkrisenberatungen, sowie Eltern- und Erziehungsberatungsstellen (Abt. 32)
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen der Diakonie (Wetzlar & Herborn)
- Präventionsangebote der Suchthilfe Wetzlar
- Jugendmigrationsdienste (Wetzlar & Dillenburg)
- Interventionsprogramme: „Entspannung erlernen und vermitteln“, „Verrückt? Na und!“
- Trauerbegleitung Charly und Lotte
- Usw. ...



## Bundesweite Angebote

- Hilfen bei Krisenintervention für Kinder und Jugendliche per Telefon (z.B. „Nummer gegen Kummer“: Tel.: 116111) oder Onlineberatungsmöglichkeiten der Bundeskonferenz der Erziehungsberatung
- Krisenchat
- Bsp. BMFSFJ-Modellprogramm „Mental Health Coaches“ an Schulen
- Kinderschutzbund
- Infoportal zur Depression und psychischer Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen „ich bin alles“
- Forschungsprojekte des deutschen Zentrum für psychische Gesundheit z.B. Uni Marburg beteiligt

# Fragestellung und Diskussion

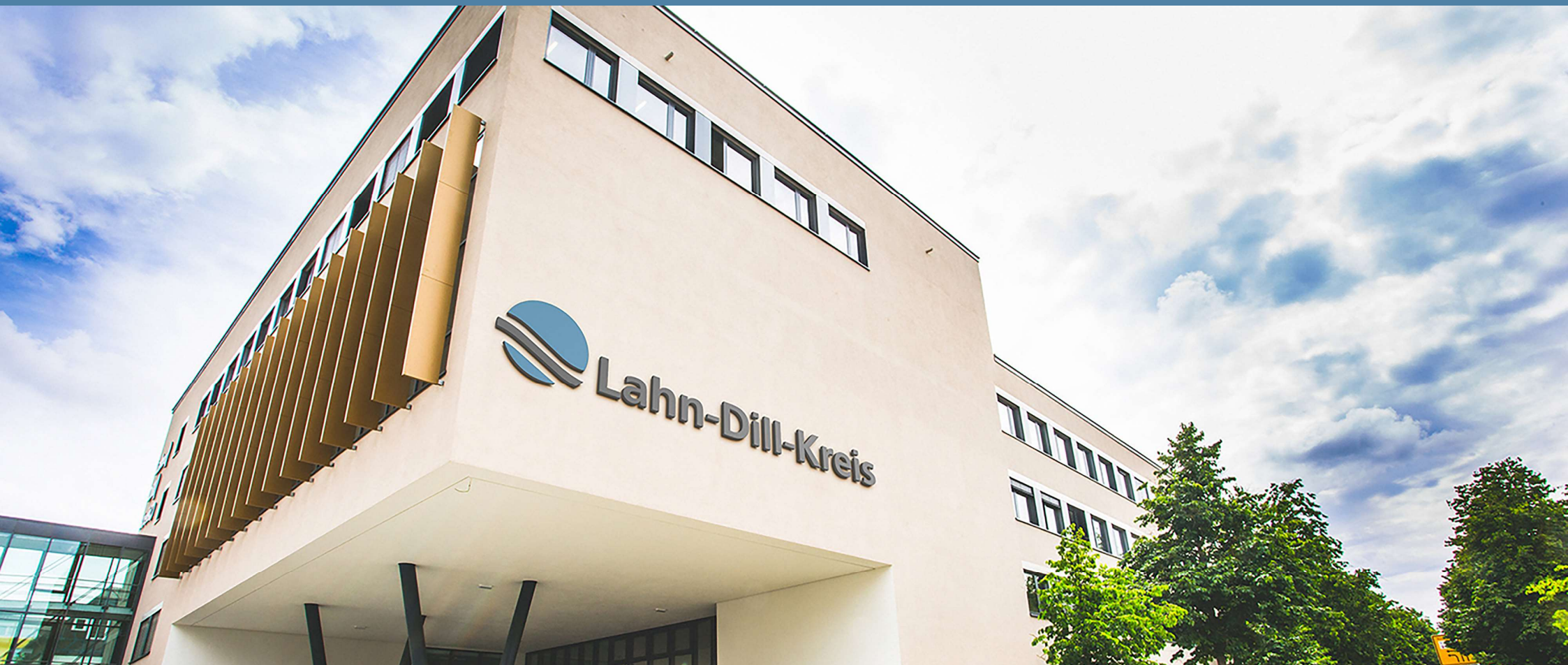
Aufbau eines niedrigschwelligen, diskriminationsfreien Präventionsangebots  
bei psychischen Problemen?

# Ausrichtung der Abteilung Gesundheit

- Entwicklung einer integrierten kommunalen Gesundheitsstrategie mit Hilfe der Gesundheitsplanung
- Umsetzung einer professionellen Gesundheitsberichterstattung:
  - Schaffung eines Überblicks der gesundheitlichen Situation des Lahn-Dill-Kreises (insbesondere Erkenntnisse über die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen)
  - Gewinnung und Bewertung kleinräumigerer Daten zur Beantwortung der Frage zu Bedarfen und Bedürfnissen
- Intersektorale Zusammenarbeit mit den verschiedenen angesprochenen Institutionen
- Netzwerk und „Image“ verbessern (Schwellen abbauen!)
- Stigmatisierung psychischer Erkrankungen abbauen!

# Fachdienst 41.1

## Wirtschaftliche Grundsicherung - Wohngeld



## Rückblick

- Wohngeldreform 2023 Plus – was hat sich zum 01.01.2023 konkret verändert?

Einführung einer dauerhaften Heizkostenkomponente

Einführung einer Klimakomponente

Anpassung der Einkommensränder

Erhöhung der Mietstufen

## Rückblick

- Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch bei reinen Wohngeldhaushalten

2019	153 €
2020	177 €
2021	185 €
2022	190 €
2023	290 €

## Personalakquirierung

- Es wurden vier zusätzliche Vollzeitstellen ausgeschrieben
- Einarbeitung/ Schulung der neuen Kolleginnen und Kollegen

## Organisatorische Maßnahmen/Änderungen

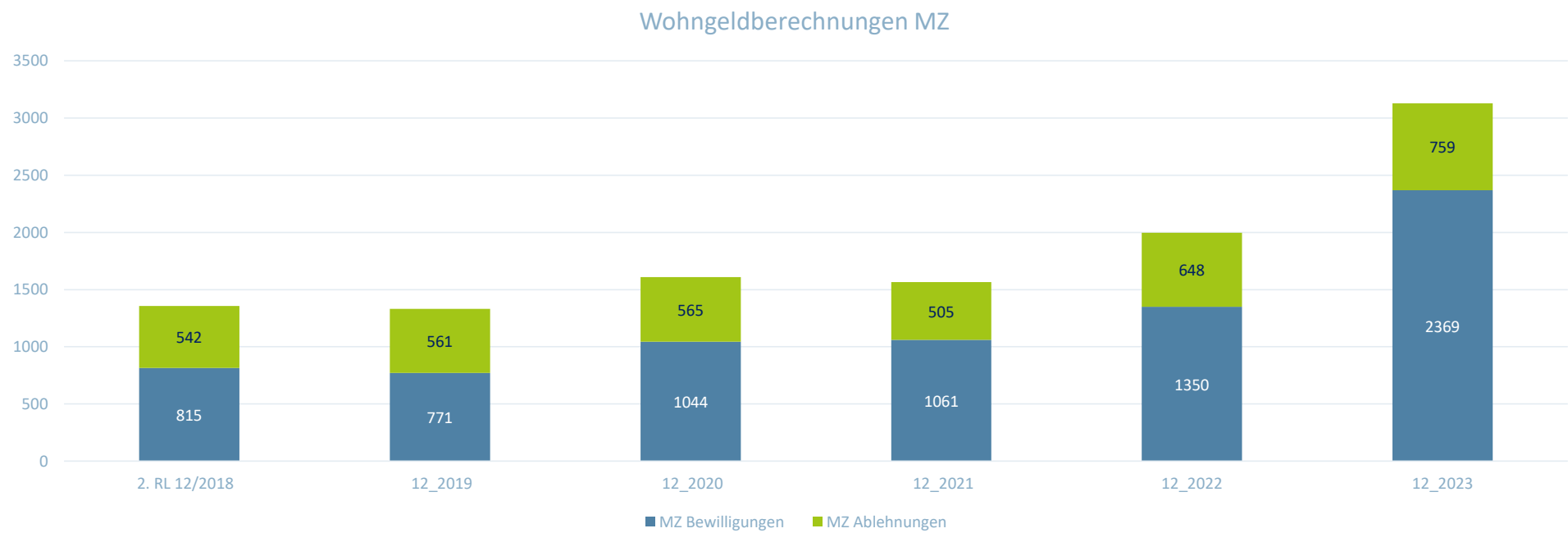
- Unterstützung der Sachbearbeitung durch geringfügig Beschäftigte Kollegen und Kolleginnen der Agentur für Arbeit
- Einführung einer Teamleitung für den Bereich Wohngeld



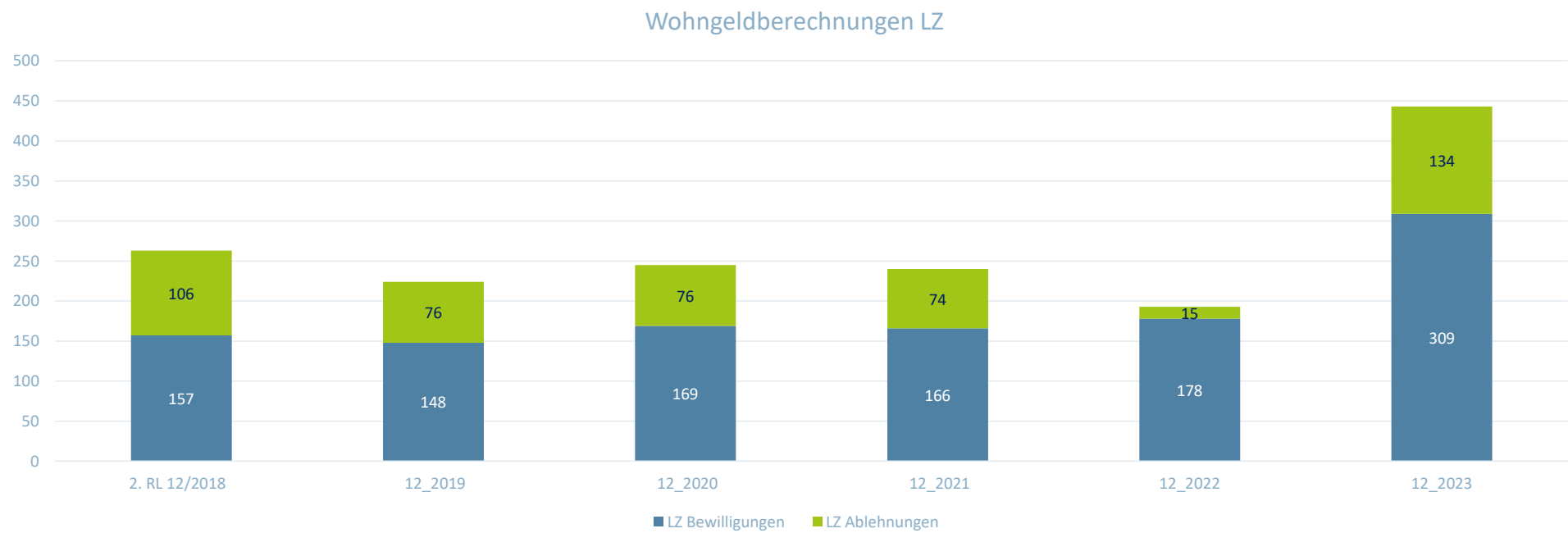
## Aktuelle Situation

- Mehrbelastung des Personals
  - „Antragsflut“ in 2023:
    - 2.129 Neuanträge
    - 1.026 Weiterleistungsanträge
  - Bearbeitungszeit der einzelnen Anträge hat sich erhöht
  - Vermehrte Telefonanrufe seitens der antragstellenden Personen
- Einführung des Online-Antrages

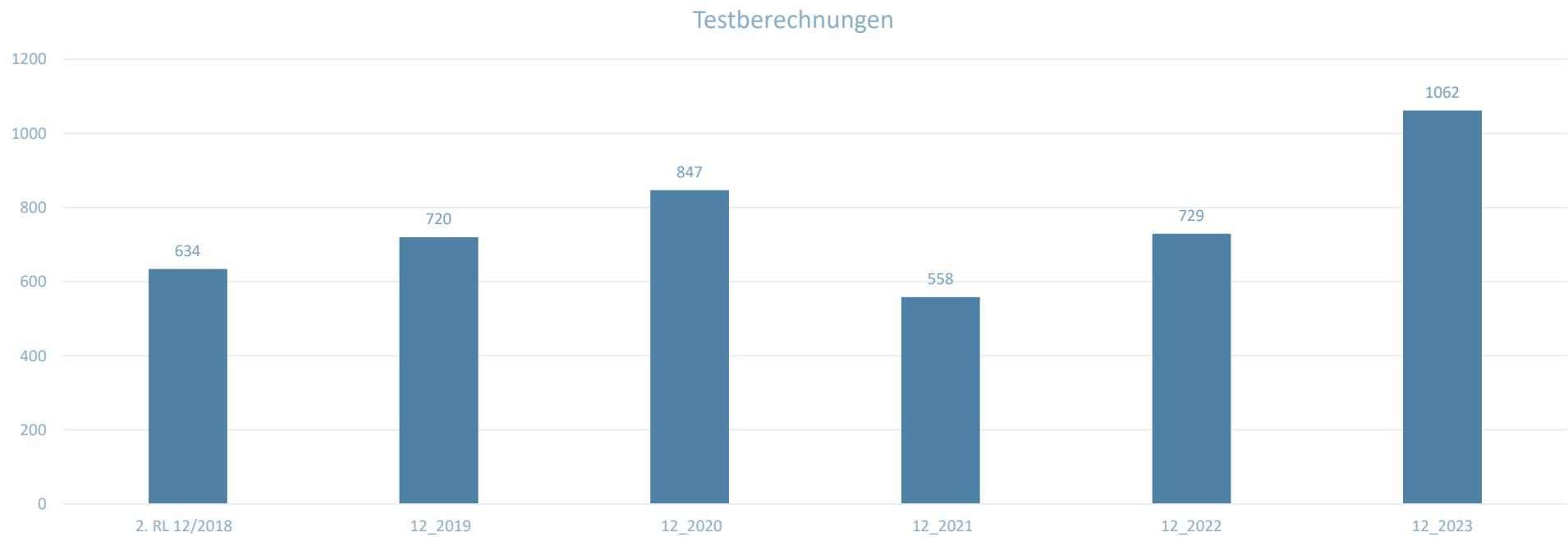
# Entwicklung der Fallzahlen - Mietzuschuss



# Entwicklung der Fallzahlen - Lastenzuschuss



# Durchgeführte Testberechnungen

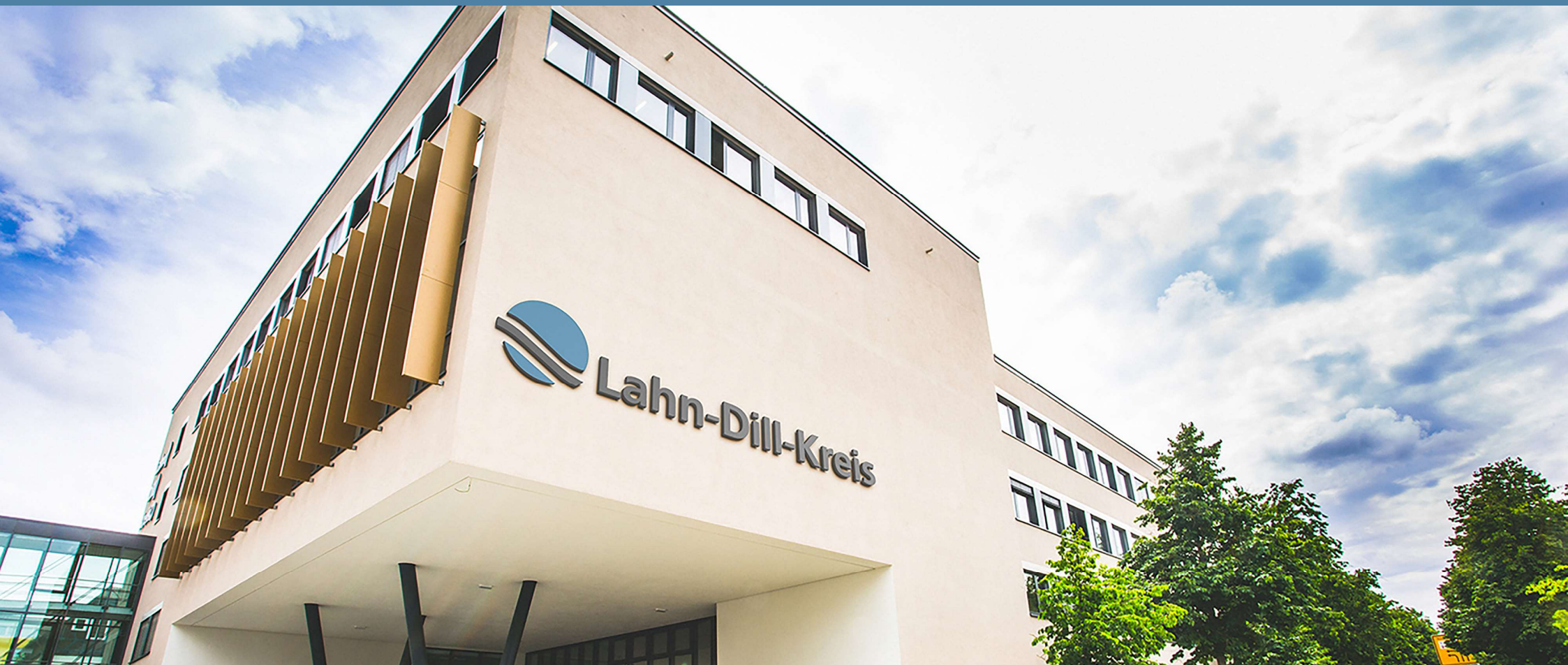


## Ausblick

- Vermehrte Antragstellungen über Online-Portal – Werbung über Digitalisierungsstelle
- Angespannter Wohnungsmarkt
  - Wichtige Unterstützung für Haushalte mit geringem Einkommen
- Entspannung der Antragslage ?
  - Rechtskreiswechsler (SGB II / SGB XII) wechseln zum Teil wieder zurück
  - Antragsgänge wieder auf stabilerem Niveau

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

# Kreisjugendparlament für den LDK



## Ursprungsantrag

„Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, in welcher Form die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung möglich ist und entsprechende Vorschläge zu entwickeln. Hierbei sollen auch Erfahrungen aus anderen Landkreisen sowie der Kinder- und Jugendverbände vor Ort berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der Prüfung sollen anschließend im Sozialausschuss vorgestellt werden.“



## Beschlussfassung

04.10.2021 – Antrag der SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FWG und FDP  
(12.01.2022 – Änderungsantrag Die Linke; 06.02.2022 – Änderungsantrag CDU)

28.03.2022 – Beschluss des KT  
(zur endgültigen Beschlussfassung in einen Ausschuss verwiesen (Sozialausschuss))

14.12.2022 - KreisJugendParlament Marburg/Biedenkopf wurde im Sozialausschuss vorgestellt

Beschluss: „Der Kreisausschuss wird beauftragt eine Satzung über die Errichtung eines Kreisjugendparlaments im Lahn-Dill-Kreis und ein begleitendes inhaltliches Konzept zu erarbeiten dabei insbesondere die Erfahrungen des Landkreises Marburg Biedenkopf zu berücksichtigen.“

# Satzungsentwurf

## §1 Beteiligungsverfahren mit Abstimmung (Wahl)

- Stimmberechtigt sind alle Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, aus dem LDK (außer der Stadt Wetzlar)
- 2-4 Abgeordnete je Kommune
- Ca. 50 Abgeordnete
- Mitglieder werden für 2 Jahre gewählt
- Abstimmung, vorrangig im Onlineverfahren



# Satzungsentwurf

## §2 Sitzungen

- Mindestens 2x im Jahr
- Öffentlich
- Konstituierende Sitzung leitet KT Vorsitzender bis zur Wahl des Sprechergremiums
- Leitung durch Sprechergremium (4 Abgeordnete)
- Dezernent für Kinder- und Jugendhilfe hat Rederecht



# Satzungsentwurf

## §3 Aufgaben und Kompetenzen

- Themen, die Kinder und Jugendliche vor Ort betreffen, als auch gesellschafts- und jugendpolitische Themen
- Vertretung des KJP kann an allen öffentlichen Sitzungen teilnehmen
- Als Sachverständige, beratend im Sozialausschuss und im Jugendhilfeausschuss
- Antragsrecht an KT über JHA



# Satzungsentwurf

## §4 Beschlussfähigkeit

- Bei Anwesenheit von mindestens 20% der Abgeordneten

## §5 Abstimmung

- Beschlüsse innerhalb des KJP werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.



# Satzungsentwurf

## §6 Zusammenarbeit

- politische Institutionen und Gremien  
Kinder und Jugend betreffende Themen werden weitergegeben und KJP kann  
Stellungnahme abgeben
- KA stellt 10.000 € zur Verfügung (eigener Etat)
- Personelle Ausstattung der Verwaltung u.A. zur Geschäftsführung  
(Abt. Kinder- und Jugendhilfe, FD Familie und Jugend)



# Erfolgsfaktoren

- eigene Geschäftsordnung
- Abgeordnete entscheiden, welche Themen für sie interessant sind
- direkte Beteiligung an der Umsetzung von Projekten
- so weit wie möglich, eigene Gestaltung ihrer Arbeitsprozesse
- eigener Etat sorgt für Selbstwirksamkeitserfahrungen, da Entscheidungen vom KJP autonom getroffen werden
- ausreichende Ressourcen zur Unterstützung (1/2 Stelle Bildungsreferent und Honorarkräfte)
- Fahrdienst für die Sitzungsveranstaltungen



## Arbeitsweise

- Betonung liegt auf „Jugend“ und nicht auf „Parlament“
- überparteiliche Arbeit!
- Spaß, Freude und Freundschaft dürfen nicht zu kurz kommen
- Kennenlernveranstaltung und konstituierende Sitzung (getrennt)
- 4 – 6 Wochenend- oder Tagesveranstaltungen im Jahr
- Öffentliche Sitzung am Ende der Veranstaltung
- Vierköpfiges Sprechergremium
- Themenbezogene Projekt- oder Arbeitsgruppen





# Rahmen

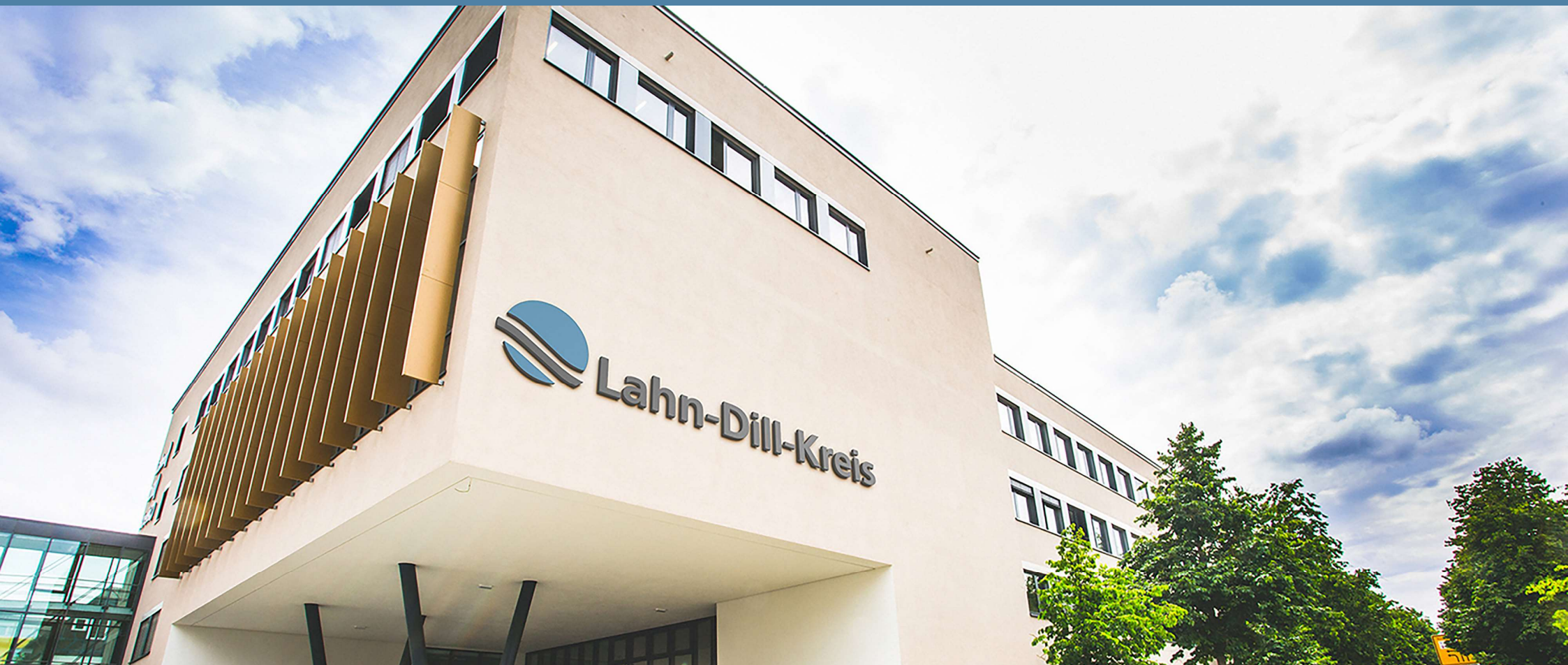
- Personelle Ressourcen (1/2 Stelle im FD Familie und Jugend)
  - Geschäftsführung
  - Organisation der Wahlen
  - Seminararbeit/ Sitzungsbetreuung
- 10.000 € eigener Etat
  - Projektförderung
  - Spenden ...
- 25.000 € im Haushalt des FD (2024, 10.000€)
  - Durchführung der Wahl
  - Sitzungsarbeit, Veranstaltungen und Fahrtkosten
  - Honorarkräfte
  - eigene Etat des KJP



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



# Kreisjugendparlament für den LDK



## Ursprungsantrag

„Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, in welcher Form die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung möglich ist und entsprechende Vorschläge zu entwickeln. Hierbei sollen auch Erfahrungen aus anderen Landkreisen sowie der Kinder- und Jugendverbände vor Ort berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der Prüfung sollen anschließend im Sozialausschuss vorgestellt werden.“

## Beschlussfassung

04.10.2021 – Antrag der SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FWG und FDP  
(12.01.2022 – Änderungsantrag Die Linke; 06.02.2022 – Änderungsantrag CDU)

28.03.2022 – Beschluss des KT  
(zur endgültigen Beschlussfassung in einen Ausschuss verwiesen (Sozialausschuss))

14.12.2022 - KreisJugendParlament Marburg/Biedenkopf wurde im Sozialausschuss vorgestellt

Beschluss: „Der Kreisausschuss wird beauftragt eine Satzung über die Errichtung eines Kreisjugendparlaments im Lahn-Dill-Kreis und ein begleitendes inhaltliches Konzept zu erarbeiten dabei insbesondere die Erfahrungen des Landkreises Marburg Biedenkopf zu berücksichtigen.“

# Satzungsentwurf

## §1 Beteiligungsverfahren mit Abstimmung (Wahl)

- Stimmberechtigt sind alle Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, aus dem LDK (außer der Stadt Wetzlar)
- 2-4 Abgeordnete je Kommune
- Ca. 50 Abgeordnete
- Mitglieder werden für 2 Jahre gewählt
- Abstimmung, vorrangig im Onlineverfahren



# Satzungsentwurf

## §2 Sitzungen

- Mindestens 2x im Jahr
- Öffentlich
- Konstituierende Sitzung leitet KT Vorsitzender bis zur Wahl des Sprechergremiums
- Leitung durch Sprechergremium (4 Abgeordnete)
- Dezernent für Kinder- und Jugendhilfe hat Rederecht



# Satzungsentwurf

## §3 Aufgaben und Kompetenzen

- Themen, die Kinder und Jugendliche vor Ort betreffen, als auch gesellschafts- und jugendpolitische Themen
- Vertretung des KJP kann an allen öffentlichen Sitzungen teilnehmen
- Als Sachverständige, beratend im Sozialausschuss und im Jugendhilfeausschuss
- Antragsrecht an KT über JHA





# Satzungsentwurf

## §4 Beschlussfähigkeit

- Bei Anwesenheit von mindestens 20% der Abgeordneten

## §5 Abstimmung

- Beschlüsse innerhalb des KJP werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.



# Satzungsentwurf

## §6 Zusammenarbeit

- politische Institutionen und Gremien  
Kinder und Jugend betreffende Themen werden weitergegeben und KJP kann  
Stellungnahme abgeben
- KA stellt 10.000 € zur Verfügung (eigener Etat)
- Personelle Ausstattung der Verwaltung u.A. zur Geschäftsführung  
(Abt. Kinder- und Jugendhilfe, FD Familie und Jugend)



# Erfolgsfaktoren

- eigene Geschäftsordnung
- Abgeordnete entscheiden, welche Themen für sie interessant sind
- direkte Beteiligung an der Umsetzung von Projekten
- so weit wie möglich, eigene Gestaltung ihrer Arbeitsprozesse
- eigener Etat sorgt für Selbstwirksamkeitserfahrungen, da Entscheidungen vom KJP autonom getroffen werden
- ausreichende Ressourcen zur Unterstützung (1/2 Stelle Bildungsreferent und Honorarkräfte)
- Fahrdienst für die Sitzungsveranstaltungen



## Arbeitsweise

- Betonung liegt auf „Jugend“ und nicht auf „Parlament“
- überparteiliche Arbeit!
- Spaß, Freude und Freundschaft dürfen nicht zu kurz kommen
- Kennenlernveranstaltung und konstituierende Sitzung (getrennt)
- 4 – 6 Wochenend- oder Tagesveranstaltungen im Jahr
- Öffentliche Sitzung am Ende der Veranstaltung
- Vierköpfiges Sprechergremium
- Themenbezogene Projekt- oder Arbeitsgruppen



# Rahmen

- Personelle Ressourcen (1/2 Stelle im FD Familie und Jugend)
  - Geschäftsführung
  - Organisation der Wahlen
  - Seminararbeit/ Sitzungsbetreuung
- 10.000 € eigener Etat
  - Projektförderung
  - Spenden ...
- 25.000 € im Haushalt des FD (2024, 10.000€)
  - Durchführung der Wahl
  - Sitzungsarbeit, Veranstaltungen und Fahrtkosten
  - Honorarkräfte
  - eigene Etat des KJP



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





Montag - Freitag

Verkehrsbeschränkung	S	Fb	S	S	S	S	Fb	S	S	Fb	S	S	Fb	S	S	Fb	S			
Haiger Grundschule																		11.56		
- Geisenbach					7.25		7.58											12.01		
- Abzw. Bahnhof	ab	5.29	6.19		7.27		8.00	7.28	7.37				8.32		8.51	9.51	10.51	11.36	11.51	12.05
- Hohleichenrain		5.30	6.20		7.29		8.02	7.30	7.39				8.34		8.52	9.52	10.52	11.38	11.53	12.07
- Adlerapotheke					7.32		8.05													12.10
- Paradeplatz	ab	5.33	6.23					7.32	7.41				8.36	8.33	8.55	9.55	10.55	11.40	11.55	
Allendorf (Haiger) Petersbach		5.37	6.27					7.37	7.46				8.41	8.37	8.59	9.59	10.59			
- Wachenbergstraße		5.38	6.28					7.38	7.47					8.38	9.00	10.00	11.00			
- Holzhäuser Straße		5.39	6.29					7.39	7.48					8.39	9.01	10.01	11.01			
Haiger Schmidhütte																		11.42	11.58	12.14
Haigerseelbach Technologiepark		5.42	6.32										8.46	8.42						
- Kalteiche Ring		B5.43	B6.33										B8.48	B8.44						
- Kalteiche			6.38	6.43					7.45	7.53			8.52	8.47		10.05				
Steinbach Am Stollen																		11.47	12.04	12.21
- Steinbacher Straße																		11.49	12.05	12.22
Haigerseelb Im obersten Garten																		11.53	12.08	12.25
- Im Gelmbach		6.43	6.46			7.21		7.48	7.57				8.51	9.08	10.08	11.08	11.54	12.09	12.26	
- Im obersten Garten		6.45	6.47			7.22		7.49	7.59				8.52	9.09	10.09	11.09				
Steinbach Am Stollen		6.50	6.52			7.27		7.54	8.03				8.57	9.14	10.14	11.14				
- Steinbacher Straße		6.52	6.53			7.28		7.55	8.04				8.58	9.15	10.15	11.15				
Haigerseelbach GU Kalteiche																		11.56	12.11	
- Kalteiche																		11.58	12.13	B12.29
Allendorf (Haiger) Holzhäuser				7.20								8.22						12.01	12.17	
- Wachenbergstraße				7.21								8.23						12.02	12.18	
- Petersbach				7.23								8.24	8.57					12.03	12.19	
Haiger Schmidhütte		6.57	6.58			7.33		8.00	8.09					9.03	9.20	10.20	11.20			
- Grundschule	an				7.35	7.38	8.08		8.15											
- Paradeplatz	an	7.00	7.00			7.41		8.02	8.18			8.27	9.00	9.05	9.22	10.22	11.22	12.07	12.22	
- J. T. Schule				7.28								8.30								
- Adlerapotheke		7.02	7.02	7.32		7.43		8.04	8.20					9.24	10.24	11.24		12.24		
- Abzw. Bahnhof	an	7.04	7.04	7.34		7.45		8.06	8.22					9.27	10.27	11.27		12.27		
- J. T. Schule		7.09							8.26											
- Paradeplatz				7.38																

Montag - Freitag

Verkehrsbeschränkung	S	Fb	S	S	S	Fb	Fb	S	Fb	Sz	Sz					
Haiger J. T. Schule	ab	12.15		13.10		13.28					15.15					
- Grundschule			12.55	13.37				14.35		15.31						
- Geisenbach			13.00	13.42				14.40		15.36						
- Abzw. Bahnhof	ab	12.19	12.51	13.04	13.46	13.34	13.59	13.51	14.44	14.51	15.40	15.51	16.51	17.51	18.51	
- Hohleichenrain		12.20	12.52	13.06	13.48	13.35	14.01	13.52	14.46	14.52	15.42	15.53	16.53	17.52	18.52	
- Adlerapotheke			13.10	13.52				14.49		15.45						
- Paradeplatz	ab	12.22	12.55			13.37	14.03	13.55	14.51	14.55		15.20	15.56	16.56	17.55	18.55
- Grundschule												15.25				
Allendorf (Haiger) Petersbach			12.59	13.16				13.59		14.59		15.31			17.59	18.59
- Wachenbergstraße			13.00	13.17				14.00		15.00		15.32			18.00	19.00
- Holzhäuser Straße			13.01	13.18				14.01		15.01		15.33			18.01	19.01
Haiger Schmidhütte		12.25		13.14		13.56	13.41	14.05		14.54		15.58	16.58			
Haigerseelbach Kalteiche			13.05					14.05		15.05		15.37			18.05	19.05
Steinbach Am Stollen		12.31		13.21		14.03	13.47	14.12		14.59		16.03	17.03			
- Steinbacher Straße		12.32		13.22		14.04	13.48	14.13		15.00		16.04	17.04			
Haigerseelb Im obersten Garten		12.35		13.25		14.07	13.51	14.16		15.03		16.08	17.08			
- Im Gelmbach		12.36	13.08	13.26		14.08	13.52	14.17	14.08	15.08		15.40	16.09	17.09	18.08	19.08
- Im obersten Garten			13.09					14.09		15.09		15.41			18.09	19.09
Steinbach Am Stollen			13.14					14.14		15.14		15.46			18.13	19.13
- Steinbacher Straße			13.15					14.15		15.15		15.47			18.14	19.14
Haigerseelbach GU Kalteiche												16.11	17.11			
- Technologiepark									15.06	15.08		16.13	17.13			
- Kalteiche Ring									15.07	15.09		16.15	17.15			
- Kalteiche		12.40		B13.29		B14.11	13.56	B14.20		15.08	15.13		16.17	17.17		
Allendorf (Haiger) Holzhäuser		12.44				14.00				15.12			16.21	17.21		
- Wachenbergstraße		12.45				14.01				15.13			16.23	17.23		
- Petersbach		12.46				14.02				15.14	15.17		16.24	17.24		
Haiger Schmidhütte			13.20					14.20		15.20		15.52			18.19	19.19
- Paradeplatz	an	12.49	13.22			14.05		14.22	15.17	15.20	15.22	15.54	16.27	17.27	18.22	19.22
- Adlerapotheke		12.51	13.24			14.07		14.24	15.19	15.22	15.24	15.56	17.28	18.24	19.24	
- Abzw. Bahnhof	an	12.54	13.25			14.09		14.25	15.20	15.25	15.25	15.58	17.31	18.27	19.27	

B = Anfahrt bei Bedarf  
 Sz = nur an Schultagen, nicht am 10.05. und 31.05.2024, nicht am letzten Schultag vorden Ferien und nicht am Tag der Zeugnisausgabe  
 Fb = nur an Ferientagen, auch am 10.05. und 31.05.2024  
 S = nur an Schultagen, nicht am 10.05. und 31.05.2024

**Samstag**

Haiger Abzw. Bahnhof	ab	9.51	11.51	13.51	15.51
- Hohleichenrain		9.52	11.52	13.52	15.52
- Adlerapotheke		9.53	11.53	13.53	15.53
- Paradeplatz	ab	9.55	11.55	13.55	15.55
- Schmidthütte		9.58	11.58	13.58	15.58
Steinbach Am Stollen		10.04	12.04	14.04	16.04
- Steinbacher Straße		10.05	12.05	14.05	16.05
Haigerseelb Im obersten Garten		10.08	12.08	14.08	16.08
- Im Gelmbach		10.09	12.09	14.09	16.09
- GU Kalteiche		10.11	12.11	14.11	16.11
- Kalteiche		10.13	12.13	14.13	16.13
Allendorf (Haiger) Holzhäuser		10.17	12.17	14.17	16.17
- Wachenbergstraße		10.18	12.18	14.18	16.18
- Petersbach		10.19	12.19	14.19	16.19
Haiger Paradeplatz	an	10.22	12.22	14.22	16.22
- Adlerapotheke		10.24	12.24	14.24	16.24
- Abzw. Bahnhof	an	10.27	12.27	14.27	16.27